

Ausgabe Oktober / November 2018



# ein Blick

in die Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Matthäus



## Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion .....	2
Nachgedacht .....	3-4
Erntedank.....	4
Kurz notiert .....	5
Aus der KITA .....	6-7
Familienkreis.....	7
Für Kinder .....	8
Konfi-Elternabend /Taizé-GD .....	9
Gemeindeversammlung.....	10
Konzert / Senioren.....	11
Geschenk mit Herz.....	12
Lebendiger Adventskalender .....	13
Terminübersicht .....	14-15
Grüner Gockel .....	16-17
Reformationsfest.....	17
Eine-Welt-Verkauf.....	18-19
Bücherbasar .....	19
Diakonie .....	20-21
Saransk .....	22-23
Freud und Leid.....	24
Geburtstage.....	25
Gruppen und Kreise.....	26-27
Wir sind für Sie da!.....	28

## Datenschutz

Liebe Gemeindeglieder,  
aufgrund einer neuen Datenschutzbestimmung werden wir bei den „Geburtstagskindern“ nicht mehr das Geburtsdatum veröffentlichen. Künftig erscheinen auf der Geburtstagsseite nur noch die Namen und das Alter der Jubilare.  
**Falls Sie Einwände gegen die Veröffentlichung Ihres Namens im einBlick haben, melden Sie das bitte im Pfarramt.** Nachdem der einBlick auch im Internet veröffentlicht ist, und damit weltweit einsehbar, nehmen wir die Seite über die Kasualien und Geburtstage nicht in das Internet auf.

## Impressum

### Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Heroldsberg

### V.i.S.d.P.

Pfarrerin Andrea Melzl

### Redaktion

Andrea Melzl, Daniela Imhof

### Druck

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

### Titelfoto

[gemeindebrief.evangelisch.de](http://gemeindebrief.evangelisch.de)

**Alle persönlichen Daten, auch Adressen sind nur für den innergemeindlichen Gebrauch bestimmt. Sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke benutzt werden.**

### Redaktionsschluss

für die Ausgabe Dez./Jan. 05.11.2018

**„So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einen den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.“ (Kol 3,12-14)**

Liebe Gemeinde,

Herbst wird es – und kühler. Eine neue Garderobe ist fällig. Paulus empfiehlt eine ganz eigentümliche Garderobe: zieht an Freundlichkeit, Erbarmen, Demut, Geduld. Er will, dass wir uns Tugenden umhängen als wären es Kleidungsstücke. Der Apostel Paulus als Coco Chanel, als Karl Lagerfeld, als Modeberater des christlichen Glaubens. Aber sollte es im Glauben nicht doch eher um Herz und Seele gehen, um den Kern unserer Person? Wie kann Paulus von christlicher Lebensführung sprechen als wäre sie ein äußeres Kleid?

So erstaunlich ist dieser Gedanke nicht, denn heißt es nicht auch: Kleider machen Leute. Kleider sind nicht nur eine äußere Hülle, die uns vor der Witterung schützt. Wer morgens vor dem Spiegel steht und fragt: „Was ziehe ich heute an?“, der fragt zugleich: „Welche Rolle will oder muss ich heute spielen?“ Darf es heute einmal lässig zugehen oder muss es festlich sein? Kleider sind nie nur äußerlich, sie sagen etwas über mich aus.

Der Apostel weiß etwas über den Zusammenhang zwischen äußerer Hülle und innerer Haltung. Deshalb legt er uns christliche Lebenshaltungen und Tugenden vor als wären es Gewänder. Es sind Gewän-

der, die zeigen sollen, dass wir von göttlicher Güte umhüllt sind.

Welchen Stoff empfiehlt der Apostel nun für unsere Kleidung?

Da wäre zuerst die Barmherzigkeit: Ihr Grundmaterial ist die Einfühlung in einen anderen Menschen, die Fähigkeit an ihm, an seinem Glück und an seinem Schmerz Anteil zu nehmen und die Kraft, mich ihm zuzuwenden.

Dann die Freundlichkeit: in diesen Stoff ist der Goldfaden des Humors mit eingewoben. Auch in schwierigen Zeitgenossen sieht sie das Liebenswerte und Gute. Auch in verfahrenen Lagen weiß sie um ein gutes Ende.

Und dann Sanftmut und Geduld: Das sind nicht nur schöne, sondern auch warme Gewänder. Sie sind das Futter, das mich vor den kalten Winden meiner Angst schützt. Ihr Grundstoff ist die Überzeugung, dass es ein erfülltes Leben trotz unerfüllter Wünsche geben kann. Schließlich die Demut: Sie ist gewoben aus dem unzerreißbaren Faden der Würde. Wer um seine eigene Kostbarkeit und dem unantastbaren Wort seiner Person weiß, braucht sich nicht aufzuspielen. Er ist stark.

Woher bekommt man diese Gewänder und diese Kleider? Kein Modeprospekt

und kein Bekleidungshaus bieten sie an. Man bekommt sie aus der Beziehung zu Gott. Es sind Lebenshaltungen, die wir aus der Kraft des Geistes gewinnen. Die wir gewinnen im Vertrauen auf die göttliche Güte. Oftmals muss man um solche Lebenshaltungen bitten und ringen, bis man sie anziehen kann. Aber alles wird zusammengehalten durch Gottes Liebe. Sie ist das Band, das uns unvollkommene Men-

schen vollkommen macht und uns schwache Menschen stark sein lässt.

Herzliche Grüße  
Ihre Pfarrerin

*A. Melzl*

Andrea Melzl



## Familiengottesdienst zum Erntedank

Wir feiern den Erntedankfestgottesdienst gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens Regenbogen als Familiengottesdienst

**am Sonntag, 7. Oktober  
um 10.00 Uhr in St. Matthäus**

Einige von Ihnen haben uns in den letzten Jahren immer wieder geholfen, den Erntealtar mit unterschiedlichen Gaben zu füllen. Wenn Sie auch in diesem Jahr etwas geben möchten, können Sie Ihre Gaben

**am Samstag, 6. Oktober zwischen 9.00 und 12.00 Uhr  
in der Kirche** abgeben. Bereits jetzt herzlichen Dank!



**Termin der nächsten****Kirchenvorstandssitzung:****Montag, 19.11.**

Die Sitzungen sind öffentlich und finden ab 19.30 Uhr im Gemeindezentrum statt. Die Tagesordnung wird vorher im Schaukasten an der Kirche veröffentlicht.

**KV-Wochenende**

Der Kirchenvorstand tagt vom 12.-14. Oktober am Hesselberg.

**Taufgottesdienste**

feiern wir am Sonntag, 28.10., 11.11. und 16.12. jeweils um 11.30 Uhr und am Samstag, 24.11. um 11.00 Uhr. Dabei können 2-3 Tauffamilien zusammen kommen. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Ihr Kind während eines üblichen Sonntagsgottesdienstes getauft wird. Bitte melden Sie die Taufe rechtzeitig an, damit ein Taufgespräch verabredet werden kann.

**Pfarrhaus**

Familie Auers ist am 5. September ins Pfarrhaus eingezogen. Pfarrwohnung und Außenfassade sind renoviert. Jetzt wird der zweite Sanierungsabschnitt durchgeführt: Das Sekretariat, das Amtszimmer und der Besprechungsraum sowie die Außenanlagen sollen bis Ende November fertig werden.

**Glockenläuten**

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, das Morgen-, Mittags- und Abendläuten der Glocken von St. Matthäus von 5 auf 3 Minuten zu verkürzen. Dies gilt auch für die übrigen längeren Läutezeiten mit Ausnahme des Neujahrsläutens. Die Änderung tritt ab 1. Oktober in Kraft.

Dadurch werden auf lange Sicht Glocken und Läuteanlage geschont. Zugleich bleibt das vertraute Läuten erhalten.

Die Glocken geben dem Tages- und Wochenablauf einen Rhythmus und rufen zum Innehalten und zum Gebet.

**Neuer Jugendreferent Jens Albrecht**

Wir freuen uns, dass Jens Albrecht seit September als Jugendreferent bei der ejn angestellt ist und bei uns in Heroldsberg und in St. Johannis arbeitet. Am 21.10. wird er in Rummelsberg zum Diakon eingesetzt. Am 11.11. werden wir ihn im Rahmen des Gottesdienstes um 10.00 Uhr der Gemeinde vorstellen. Sie sind herzlich eingeladen, am 18. November um 10.00 Uhr nach St. Johannis zu kommen zu seinem offiziellen Einführungsgottesdienst für beide Gemeinden.

## Gnade, Vergebung und Erntedank

„... und es tut mir ehrlich leid...“. Oft keine einfachen Worte. Manchmal werden sie fast sehnsüchtig erwartet. Meist von „dem Gegenüber“, nicht jedoch von einem selbst. Gefühlt kommen sie oft zu spät, nicht ehrlich genug oder im schlimmsten Fall -nie-.

Was aber, wenn diese Worte gesprochen werden, wenn man damit längst nicht mehr rechnet?!? Wenn sich Wege bereits getrennt hatten und die Wunden, Fragen und Hoffnungen offen geblieben sind? ... Eine neue Dokuserie berichtet darüber. Menschen, deren Miteinander aus den verschiedensten Gründen nicht mehr stattfindet, haben die Möglichkeit, sich in einer Nacht zu sagen, was sie vorher versäumt hatten. Natürlich geht es in der TV-Sendung mehr um die „Story“ - aber der Kern ist doch - Vergebung. Die Vergebung, die ein jeder seinem Nächsten im Vater-unser zuspricht, die Vergebung, die oft am schwersten auszuüben ist, je schlimmer und tiefer der Schmerz im eigenen Herzen sitzt. Wie viel Mut braucht es da doch manchmal für ein „es tut mir leid“ evtl. aus Angst vor der Reaktion des Anderen, aber wie befreiend kann es auch sein, wenn man ehrlich um Vergebung bittet und Gnade von seinem Gegenüber erfährt. Ehrlich gesagt frage ich mich, ob Gnade nicht nur im wörtlichen Sinn auf der Liste „vom Aussterben bedroht“ steht, sondern auch der damit verbundene Handlungsbe-

zug. Gnädig sein kann oftmals schwieriger sein, als um Vergebung zu bitten, denn es heißt auch loslassen können. Loslassen von Vergangenen, Schwierigem ja, auch von Zerstörendem. Gnädig sein beinhaltet, dass man der aufrichtigen Vergebungsbitte Platz einräumt, Neues zulässt und das Alte abschließt.

Vergebung und Gnade - lassen sich nicht wie die sichtbaren Erntedankgaben vor den Altar legen, sie sind aber meiner Meinung nach zum Leben genauso wichtig, wie das täglich Brot, für das man dankbar sein darf.

Um es mal mit den Worten von Wilhelm Wolpert zu sagen:

*Guck doch bloß ämal darthi, du lieber Gott,  
dort, im Papierkorb, liegt ä gschmierts Brot.  
Was die Leut sich denkg, möchert ich  
wissn.*

*Früher, da hat kenner ä Brot wegg-  
schmissn.*

*Früher, wie sa mit der Sensn noch  
gschnittn hamm,*

*wie sa in der Sonnenhitz noch gelittn  
hamm,*

*wie sa die Garben noch bind hamm müss,  
wie sa Misserntn noch verwind hamm  
müss,*

*wie die Spelzn noch aufm Buckl gejuckt  
hamm,*

*wie die Muskln nachg Dreschn gezuckt  
hamm,*

*wie noch von dir, Herr, geredt worn iss,  
da hamm die Leut es Brot, des wo mer  
heut eefach so schluckt,  
noch mit ganz annera Aachng angeguckt.*

Gnade und Vergebung sind das „täglich Brot“ der Seele. Unsere Einstellung ist es, welchen Stellenwert, ähnlich wie das täglich Brot, sie in unserem Leben bekommen und nicht zu vergessen ist die Überlegung, was für ein Leben man selbst hätte, würde man all dies nicht täglich vom Allerhöchsten erfahren.



lichst Simone Kunert-Kamusin

### **KITA.- kurz gefasst:**

#### **Im Oktober:**

Kennenlerausflüge aller Gruppen

07.10. Erntedankgottesdienst

15.10. Elternbeiratswahl

mit Informationen zum Neubau

#### **Im November:**

11.11. Laternenumzug

Treffpunkt 17.00 Uhr am Kindergarten.

Alle Kinder und deren Familien sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf neue und vertraute Gesichter und hoffen auf trockenes Wetter. Nach dem Umzug gibt es am Kindergarten Martinsgebäck und warme Getränke.

## **Termine für den Familienkreis**

Der Familienkreis trifft sich am:

**07.10.18 Herbstwanderung**

**04.11.18 Drachensteigen in Kalchreuth**

Wir freuen uns jederzeit über neue Familien!

Infos und Rückmeldung bei Familie Holzmann, Tel.: 0911 6260872



## MINI-GOTTESDIENST für kleine (und große) Leute!

Biblische Geschichten erleben, singen und munter Gottesdienst feiern.

Der Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familien findet

**am Sonntag, 21.10. und 11.11. um 10.30 Uhr**

im evang. Gemeindezentrum statt.

Anschließend gibt es bei Kaffee, Getränken und Plätzchen noch Zeit zur Begegnung und zum Austausch. Herzliche Einladung!



## Draußentage

Hallo Kinder,

einmal im Monat jeweils dienstags erkunden wir zusammen Wald, Feld und Wiese.

Dort werden wir zusammen Spiele machen, ein Waldsofa bauen, den Wald verzaubern oder oder oder ....

Eingeladen sind alle Kinder von 5 bis 10 Jahren.

Wir treffen uns um **15.45 Uhr** am Gemeindezentrum

und kommen um 17.45 Uhr wieder zurück.

Bitte tragt dem Wetter angemessene Kleidung.

**Nächste Termine: 02.10., 06.11., 04.12.**

Ich freue mich auf euer Kommen.

Steffi Horn, Tel.: 09 11 5690990





## Elternabende

### der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

#### „Konfirmation und Jugendalter – früher und heute“ und „St. Matthäus – ganz persönlich“

Wir laden alle Eltern unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden herzlich zu zwei Elternabenden ein. Dabei wird es nicht um Ihre Kinder, sondern um Ihre eigenen Erfahrungen mit Kirche und Glauben gehen. In angenehmer Atmosphäre werden wir uns an die eigene Konfirmandenzeit zurückerinnern und überlegen, welche Bedeutung sie noch heute für uns hat.


Der erste Abend findet am **Montag, 8.10. um 20.00 Uhr**  
**im evangelischen Gemeindezentrum** statt!

Der nächste Termin ist der **26.11.**

- Treffpunkt ebenfalls **um 20.00 Uhr, allerdings in der Kirche St. Matthäus!**

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Cornelia Auers und Pfarrerin Andrea Melzl



**Taizé-Gottesdienst**

**Sonntag, 18. November 2018**

**19.00 Uhr in St. Matthäus**

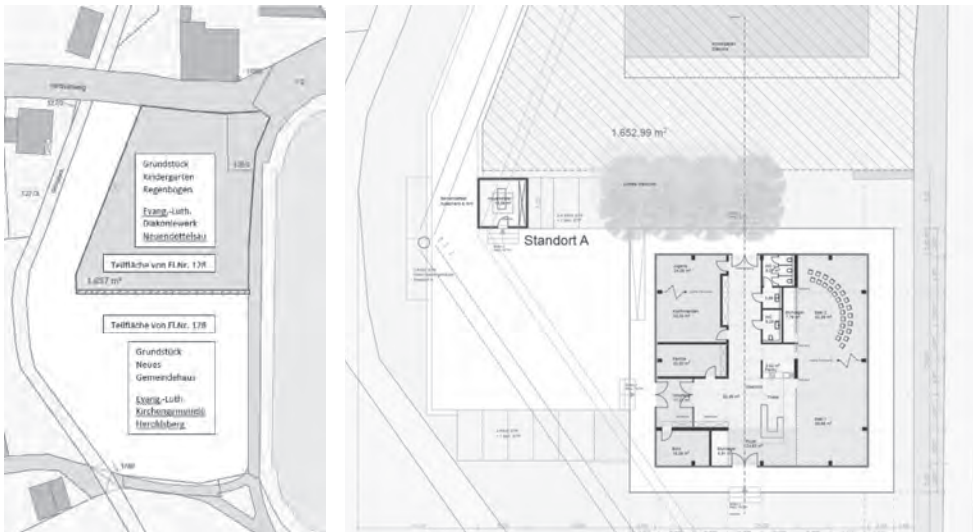
# Neues Gemeindehaus im Kirchenweg

## Stand der Planungen

### Gemeindeversammlung

am Donnerstag, 11. Oktober 2018 um 19.30 Uhr

im Gemeindezentrum, Spindäckerstraße 6



*links: Grundstücksaufteilung für den neuen Kindergarten und das neue Gemeindehaus  
rechts: Entwurf für das neue Gemeindehaus im Antrag auf Vorbescheid*

Der Kirchenvorstand lädt Sie herzlich ein zur Gemeindeversammlung.

Wir informieren Sie zusammen mit Architekt Prof. Hubert Kress über den aktuellen Stand der Planungen zum neuen Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pfarrer Thilo Auers

## Werke von Barock bis Modern

Konzert für Trompete, Violine und Orgel

Sonntag, 11. November  
um 17.00 Uhr in St. Matthäus



Bereits zum neunten Mal findet in diesem Jahr das traditionelle Konzert für Trompete, Violine, Viola und Orgel statt. Celine Wilke, Katharina Liebster-Klakow und Cornelius Liebster, die seit Jahren auch das musikalische Leben in ihrer Heimatgemeinde Heroldsberg durch ihre pädagogische Arbeit fördern, stellen sich wieder musikalisch in diesem Konzert vor. Es erwartet Sie wie gewohnt ein kleines, liebenswürdiges Programm vom Barock bis zur Moderne, vom Solo bis zur außergewöhnlichen Viererbesetzung. Als Organist ist wie im Vorjahr der Kantor der Nürnberger Lorenzkirche Thomas Schumann mit dabei.

Celine Wilke - Violine  
Katharina Liebster-Klakow - Viola  
Cornelius Liebster - Trompete  
Thomas Schumann - Orgel



Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

## Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

**Freitag, 26.10.**

Herbstausflug nach Oedenberg

**Freitag, 23.11. um 14.30 Uhr im GZ**

Wir feiern gemeinsam Abendmahl

**Auf Ihr Kommen freuen wir uns sehr!**

**Ihr Mitarbeiter-Team des Seniorenkreises**



## „Geschenk mit Herz“ Päckchenpacker gesucht

Seit 2003 freuen sich zehntausende Kinder in Not auf ihr persönliches Weihnachtspäckchen aus Deutschland. Für viele von ihnen ist es das erste Geschenk ihres Lebens. Die Weihnachtsaktion „Geschenk mit Herz“ der bayerischen Hilfsorganisation humedica e. V. in Zusammenarbeit mit Sternstunden e. V., der Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks, macht es möglich.

Millionen Kinder dieser Welt leben in großer Armut. Unsere Kirchengemeinde beteiligt sich darum an der bayernweiten Aktion „Geschenk mit Herz“ und sammelt Weihnachtspäckchen für Kinder in Not. Die Hilfsorganisation humedica e.V. (Kaufbeuren) bringt diese Päckchen zu Kindern aus acht Ländern. Auch in diesem Jahr sollen wieder zehntausende Päckchen in ganz Bayern gepackt werden.

Das Prinzip ist denkbar einfach: Alte Schuhkartons werden mit farbigem Weihnachtspapier beklebt und mit kleinen Präsenten gefüllt, über die sich entweder ein Mädchen oder ein Junge freut. Ihr gepacktes Geschenk können Sie anschließend im evangelischen Pfarramt abgeben.

Die liebevoll gepackten „Geschenke mit Herz“ werden nach Abholung im Lager der humedica-Zentrale in Kaufbeuren von ehrenamtlich arbeitenden Helfern sortiert



und schließlich verschickt, um pünktlich zu Weihnachten einem Kind eine große Freude zu machen.

Wir werden im Oktober an die Grundschule und die Kindergärten Flyer verteilen. Darin werden die Aktion und alles Wichtige zum Päckchenpacken beschrieben.

**Abgabeschluss im Pfarramt ist der 12.11.2018!**

Es gibt auch die Möglichkeit ein Päckchen packen zu lassen: Für eine Spende in Höhe von 15 Euro unter dem Stichwort „Geschenk mit Herz“ werden die ehrenamtlichen Päckchenpacker bei humedica in Kaufbeuren ein Päckchen befüllen.

Weitere Informationen rund um „Geschenk mit Herz“ gibt es auf der Aktionsseite [www.geschenk-mit-herz.de](http://www.geschenk-mit-herz.de) oder auf [www.facebook.com/GeschenkMitHerz](https://www.facebook.com/GeschenkMitHerz).

Es wäre toll, wenn Sie erstmalig oder zum wiederholten Male bei dieser Aktion mitmachen würden!

Herzliche Grüße  
Andrea Melzl, Pfarrerin

## Lebendiger Adventskalender 2018

Liebe Gemeindeglieder von St. Matthäus, liebe Freunde, liebe Heroldsbergerinnen und Heroldsberger, auch in diesem Jahr soll die Idee vom „Lebendigen Adventskalender“ in unserer Gemeinde umgesetzt werden. Adventskalender – da werden die 24 Tage bis Weihnachten gezählt. Lebendig wird ein Adventskalender durch Menschen. Beim „Lebendigen Adventskalender“ treffen sich Menschen an den 24 Tagen bis Weihnachten. Sie treffen sich vor Fenstern, Türen, Garagentoren zum Singen, Geschichten Hören, Beten, Erzählen, Musizieren, Austauschen. Und so wird jeder Abend in der Adventszeit auf eine besondere und einzigartige Weise gestaltet. Vielleicht haben auch Sie Lust, vor der eigenen Haustür eine kleine „Adventsfeier“ zu gestalten? Es geht nicht um ein aufwendiges Programm!!!

Die kleine Adventsfeier soll nicht länger als ca. 15 Minuten dauern. Die Inhalte sind frei gestaltbar: z.B. Lieder singen, die Kerzen des Adventskranzes entzünden, eine kurze Geschichte oder über das weihnachtliche Brauchtum erzählen, ein Fenster dekorieren und erläutern, eine kleine Andacht halten, mit Instrumenten musizieren, beten. Den Charakter des „Adventstürchens“ bestimmen die Gastgeber. Der lebendige Adventskalender soll allen viel Freude bereiten und einen Moment der Besinnung und Begegnung schenken. Familien mit Kindern sind besonders an-



gesprochen, aber auch Ältere und Einsame können die gemeinsame Feier, die jeden Abend um 18.00 Uhr vor einem anderen Haus beginnt, genießen. Weder Kirchenmitgliedschaft noch andere soziale Beziehungen spielen bei der Teilnahme als Gastgeber oder Besucher eine Rolle.

Jetzt brauchen wir nur noch Menschen, die Lust und Freude an dieser Aktion haben. Bitte melden Sie sich im evangelischen Pfarramt (Tel.: 5180659) oder bei Kerstin Kellner aus dem Kirchenvorstand (5180936).

Wenn wir alle Tage verteilt haben, werden wir mit der Aktion an die Öffentlichkeit gehen und die Verantwortlichen für den jeweiligen Tag mit der Adresse veröffentlichen. Noch Fragen? Weitere Infos und Anregungen gibt es hier:

[www.lebendiger-adventskalender.de](http://www.lebendiger-adventskalender.de) oder Sie rufen uns an! **Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung bis 29.10.18.**

Herzliche Grüße

Ihr Pfarrerteam A. Melzl, C. Auers, T. Auers und Kerstin Kellner

## 14 GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM OKTOBER


FR	05.10	16.00	Gottesdienst - Pfr. T. Auers		Seniorenzentrum Haus-Phönix-Gründlachpark
<b>SO</b>	<b>07.10.</b>	<b>10.00</b>	<b>Erntedank Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Regenbogen Pfr.in A. Melzl u. Diakonin S. Kunert-Kamusin</b>		<b>St. Matthäus</b>
MO	08.10.	20.00	Konfi-Elternabend		Gemeindezentrum
DO	11.10.	19.30	Gemeindeversammlung „Neues Gemeindehaus im Kirchenweg“		Gemeindezentrum
<b>SO</b>	<b>14.10.</b>	<b>10.00</b>	<b>20. Sonntag nach Trinitatis Lektorin S. Rohleder im Anschluss Eine-Welt-Laden-Verkauf</b>		<b>St. Matthäus</b>
<b>SO</b>	<b>21.10.</b>	<b>9.00- 18.00</b>	<b>KV-Wahl</b>		<b>Pfarrhaus</b>
<b>SO</b>	<b>21.10.</b>	<b>10.00</b>	<b>21. Sonntag nach Trinitatis Pfr. T. Auers</b>		<b>St. Matthäus</b>
<b>SO</b>	<b>21.10.</b>	<b>10.30</b>	<b>MINI-Gottesdienst - Pfr.in A. Melzl</b>		<b>Gemeindezentrum</b>
FR	26.10.		Ausflug der Senioren		Oedenberg
<b>SO</b>	<b>28.10.</b>	<b>10.00</b>	<b>22. Sonntag nach Trinitatis Pfr.in C. Auers im Anschluss Eine-Welt-Laden-Verkauf</b>		<b>St. Matthäus</b>
<b>SO</b>	<b>28.10.</b>	<b>11.30</b>	<b>Taufgottesdienst - Pfr.in C. Auers</b>		<b>St. Matthäus</b>



Gottesdienst mit Abendmahl

SO	04.11.	10.00	<b>23. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>Prädikantin K. Vogel</b>		<b>St. Matthäus</b>
SO	11.11.	10.00	<b>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</b> <b>Pfr.in C. Auers</b> mit Vorstellung des neuen Jgd.ref. J. Albrecht im Anschluss Eine-Welt-Laden-Verkauf		<b>St. Matthäus</b>
SO	11.11.	10.30	<b>MINI-Gottesdienst - Pfr.in A. Melzl</b>		<b>Gemeindezentrum</b>
SO	11.11.	11.30	<b>Taufgottesdienst - Pfr.in C. Auers</b>		<b>St. Matthäus</b>
SO	11.11.	17.00	Martinstag Laternenumzug Kindergarten Regenbogen		Kiga Regenbogen
SO	11.11.	17.00	Konzert Werke von Barock bis Modern		St. Matthäus
SO	18.11.	10.30	<b>Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</b> <b>Volkstrauertag - Pfr. T. Auers</b>		<b>St. Matthäus</b>
SO	18.11.	19.00	<b>Taizé-Gottesdienst - Team</b>		<b>St. Matthäus</b>
MO	19.11.	19.30	Kirchenvorstandssitzung		Pfarrhaus
MI	21.11.	19.00	<b>Buß- und Betttag</b> <b>Pfr.in C. Auers</b>		<b>St. Matthäus</b>
FR	23.11.	14.30	Seniorenachmittag		Gemeindezentrum
SA	24.11.	11.00	<b>Taufgottesdienst - Pfr.in A. Melzl</b>		<b>St. Matthäus</b>
SO	25.11.	10.00	<b>Ewigkeitssonntag</b> <b>Pfr.in A. Melzl</b> im Anschluss Eine-Welt-Laden-Verkauf		<b>St. Matthäus</b>
MO	26.11.	20.00	Konfi-Elternabend		St. Matthäus

### Vorankündigung

SO	02.12.	10.00	<b>1. Advent</b> <b>Verabschiedung des alten und</b> <b>Einführung des neuen Kirchenvorstandes</b> <b>Pfr. T. Auers</b>		<b>St. Matthäus</b>
----	--------	-------	--	---	---------------------

## „Der grüne Gockel“ fragt:

### Was passiert mit unserer Schöpfung – Insectageddon statt Armageddon – und was können wir tun?

Heute fliegen weit weniger Insekten herum als noch vor einem Vierteljahrhundert – das ist das Fazit einer Studie von Krefelder Entomologen. Ihre Forschungsergebnisse fanden weltweit große Beachtung und veranlassten den britischen Guardian zu der Wortschöpfung: „Insectageddon“.



Wie ist dieser erschreckende Verlust zu erklären? Auch wenn das im Einzelnen noch nicht erforscht ist – die Ursachen des Insektensterbens liegen auf der Hand. Um zu retten, was noch zu retten ist, sollten wir den mutmaßlich wichtigsten Faktoren rasch etwas entgegensetzen.

Der BUND nennt in seinem Natur- und Umwelt-Magazin folgende Probleme als Ursachen:



**Problem:** Verarmung der Landschaft durch industrielle Landwirtschaft, Agrargifte und Überdüngung

→ **Lösungsansätze für jeden von uns:**

Wir können regionale, saisonale und Bioprodukte kaufen und im eigenen Garten keine Pestizide einsetzen.

**Problem:** Naturfeindliche Privatgärten

→ **Lösungsansätze für jeden von uns:**

In unserem Garten können wir Blumenwiesen, insektenfreundliche Pflanzen mit ungefüllten Blüten, heimische robuste Sträucher wachsen lassen.

**Problem:** Tödliches Licht – Die Mehrheit der Insekten ist nachtaktiv

→ **Lösungsansätze für jeden von uns:**

Brauchen wir nachts wirklich Dauerbeleuchtung im Garten oder auf dem Balkon?

**Problem:** Intensive Forstwirtschaft

→ **Lösungsansätze für jeden von uns:**

Wenn wir einen Christbaum kaufen, können wir nachfragen, wo er herkommt und wie er gezogen wurde. Auch können wir beim Kauf von Holzprodukten auf Produkte zurückgreifen, die mit dem FSC-Siegel zertifiziert sind.

**Problem:** Versiegelte Böden

→ **Lösungsansätze für jeden von uns:**

Auf unserem Grundstück können wir



auf versickerungsfähige Beläge achten und möglichst wenig Flächen versiegeln.

Was fällt Ihnen noch ein? Welche Ideen und Anregungen haben Sie noch? Vielleicht wollen Sie sogar unser Team unterstützen? Melden Sie sich einfach bei Elisabeth Somper, Tel.: 0911/518 85 45.

Das Umweltteam trifft sich regelmäßig einmal im Monat, die Termine sind auf der Homepage <http://heroldsberg-evangelisch.de> unter der Rubrik Gemeinde / Umweltteam veröffentlicht.

Simone Wadlinger und Elisabeth Somper  
für das Umwelt-Team St. Matthäus

Das Umweltteam Grüner Gockel hat den zur Wahl stehenden Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Kirchenvorstand ein paar Fragen zum Thema Umweltarbeit in unserer Kirchengemeinde gestellt. Ab dem 1. Oktober können Sie sich diese und die Antworten dazu auf der Homepage <http://heroldsberg-evangelisch.de/umweltteam/> ansehen. Wir sind jetzt schon neugierig darauf!

## Reformationsfest 2018

**Zentrale Feiern am 31.10.  
um 19.00 Uhr in St. Sebald  
und um 20.00 Uhr in St. Lorenz  
(Volks-)Kirche im Wandel?**



Festvortrag: Prof. Dr. Armin Nassehi,  
Professor für Soziologie und Gesellschaftstheorie  
an der Ludwig-Maximilian-Universität München

Unsere Gesellschaft ist im Umbruch. Digitaler Wandel, Veränderungen in den gesellschaftlichen Bezügen, Globalisierung, soziale Medien – all diese Schlagworte sind Versuche, das in Worte zu fassen, was wir täglich erleben. Kirche und kirchliches Leben finden mitten in dieser Gesellschaft statt. Somit ist auch die kirchliche Entwicklung dem Wandel unterworfen.

Der Münchener Soziologe Prof. Dr. Armin Nassehi unternimmt eine soziologische Ortsbestimmung der Kirche in der Gegenwart.

## „Taste Fair Africa“ für ein besseres Leben in Afrika

Hunderttausende Geflüchtete, die in den letzten Monaten versucht haben, ein neues und sicheres Leben in Europa zu finden, führen uns vor Augen, dass die aktuelle Politik der herrschenden Industrienationen gescheitert ist. Weder konnten eine kriegsfreie Welt noch menschenwürdige Lebensstandards für alle geschaffen werden. Eine Studie von Oxfam besagt: 2016 besitzt 1 Prozent der Weltbevölkerung mehr Vermögen als der Rest der Welt.

Daher ist es eigentlich nur verwunderlich, dass sich viele Menschen erst jetzt aufmachen in ein Europa des Wohlstandes, der Freiheit und Sicherheit.

(aus <https://www.gepa.de/home/tipps-themen/flucht-und-migration.html>

Position der GEPA zu Flucht und Migration)

Mit dem Kauf von fair gehandelten Produkten z.B. aus Afrika, tragen Sie dazu bei, dass Menschen in ihrer Heimat bleiben können, weil sie und ihre Familie durch ein menschenwürdiges Einkommen eine gesicherte Existenz haben.

Haben Sie gewusst, dass im Hügelland von Uganda Kaffeepflanzen von ganz besonderer Güte gedeihen und dass Kakao aus São Tomé zu den besten der Welt zählt?



Mit „Taste Fair Africa“ laden wir Sie ein, die kuli-

narischen Seiten Afrikas kennen zu lernen, die oft weniger bekannt sind.

Sonnengetrocknet und von Hand gepflückt: Die Rohkaffees sind schonend langzeitgeröstet - das bringt die vielen Geschmacksnuancen richtig zur Geltung. Erleben Sie es selbst!

Kakao und Kaffee sind nur zwei von vielen Rohstoffen, mit denen sich Kleinbauern in Uganda oder São Tomé eine sichere Existenz aufbauen und ganze Regionen zum Positiven verändern. Die GEPA fördert zudem den ökologischen Anbau und damit eine Möglichkeit, dem Klimawandel etwas entgegenzusetzen.

Wir möchten in Zukunft verstärkt faire Waren aus Afrika anbieten.

Bitte besuchen sie unseren Stand am 14. und 28. Oktober oder am 11. und 25. November oder auch mal zwischendurch.

Ihr Eine-Welt Team

Steffi Horn und Simone Wadlinger

## Cacao Nibs

Sanft geröstete Kakaosplitter veredeln diese köstliche Schokoladen Creation und machen sie wunderbar knackig. Unsere Chocolatiers conchieren sie extra lange für besonders zarten Genuss.

Bei COOPROAGRO in der Dominikanischen Republik wird hochwertiger Bio Kakao angebaut. Die GEPA ermöglicht die direkte Vermarktung dieses Kakaos. Fairer Handel gibt den Kleinbauern der Kooperative Freiraum für Investitionen in Infrastruktur,

Bildung und Qualität.

Hinweis zur Verpackung:  
Beim Innenwickel handelt es sich um die umweltfreundliche Naturflex-

Folie, die zu 90-94% aus nachwachsenden Rohstoffen (Cellulose) besteht. Sie ist biologisch abbaubar und gemäß EU-Norm EN 13432 kompostierbar. Demnach sind 90% der Folie spätestens nach 90 Tagen verrottet.



## 10. Bücherbasar von St. Margaretha

**Am 18. November 2018** findet bereits der 10. Bücherbasar von St. Margaretha statt. Da der Basar immer größer wird, brauchen wir auch umso mehr helfende Hände. Die zu finden, wird leider immer schwieriger. Deshalb bitte ich um Ihre Unterstützung. Vielleicht haben Sie Lust, dieses Jahr mitzuhelfen. Mit Samstag oder Sonntag zwei Stunden wäre uns schon sehr geholfen. Die Aufgaben sind sehr vielseitig. Aufbau und Betreuung des Cafes, Kuchen backen, Bücher entgegen nehmen und in verschiedene Kategorien einsortieren, Kassendienst, Aufbau Samstagmorgen



und Abbau Sonntagnachmittag. Trauen Sie sich und melden Sie sich bei mir. Damit auch der 10. Bücherbasar von St. Margaretha ein voller Erfolg werden kann, brauche ich Ihre Hilfe.

Infos und Anmeldung unter [Coco-nbg@web.de](mailto:Coco-nbg@web.de) oder unter 0911-518 0885 im Pfarrbüro von St.Margaretha.

**Die Einsammlung der Bücher findet wie gewohnt am Samstag ab 10.00 Uhr im Bürgersaal statt, der Basar selbst startet am Sonntag ab 11.30 Uhr.**

Corinna Püchner

# Wir sind für Sie da!



Martha-Maria setzt ab Oktober 2017 die wertvolle und erfolgreiche diakonische Arbeit des Diakonievereins Heroldsberg-Kalchreuth in der ambulanten Altenpflege fort durch die

## **Diakoniestation Martha-Maria Eckental-Heroldsberg**



**MARTHA  
MARIA**

Unternehmen  
Menschlichkeit

**Seniorenzentrum Martha-Maria**  
Stationäre Pflege, Diakoniestation, Essen auf Rädern

Dr.-Rolf-Filler-Straße 1  
90542 Eckental-Forth  
Telefon: (09126) 2949-222  
[www.Martha-Maria.de](http://www.Martha-Maria.de)

**Diakonie** 

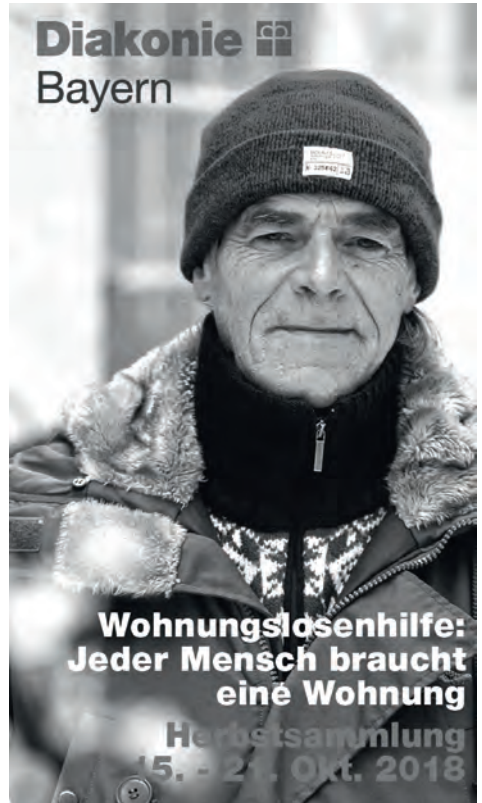
## Spendenaufzur zur Herbstsammlung

Wohnungslosigkeit ist häufig die Folge von längerfristigen Verarmungs- und Ausgrenzungsprozessen benachteiligter Menschen. Konkrete Auslöser können unvorhergesehene kritische Lebensereignisse wie Verlust des Arbeitsplatzes, Krankheit, Tod des Partners oder Scheidung und gescheiterte Selbständigkeit sein.

Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten brauchen ein qualifiziertes Hilfeangebot. Unser Ziel ist es, die betroffenen Personen bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft zu unterstützen und Perspektiven für ein eigenständiges Leben zu entwickeln. In Nürnberg hilft die Stadtmission mit der Wärmestube und der Beratungsstelle für Menschen in Wohnungsnot in der Krellerstraße. Ein weiteres wichtiges Angebot sind die Einrichtungen der Heilsarmee.

Für die Angebote für Wohnungslose und alle anderen diakonischen Leistungen bietet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung um Ihre Unterstützung.

Spendenkonto Diakonie im Dekanat  
(Stadtmission Nürnberg)  
IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01  
Evangelische Bank  
Stichwort: Herbstsammlung



70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

## Fünf fröhliche Besuchstage

Mit Pastor Michelis und sieben Gemeindegliedern aus Saransk hatten wir an den fünf Besuchstagen vom 30.8. bis 3.9. eine Menge fröhliche und besinnliche Erlebnisse; nur von einigen kann ich hier kurz berichten:

Nach Ankunft der Gäste am Donnerstagmorgen bei uns in Rückersdorf und ausführlichem Frühstück

unternahmen wir einen Spaziergang über den Friedhof, der so ganz anders gestaltet ist als die russischen. Auch die Urnennischen, das anonyme Gräberfeld und die Gedenksteine für die hier gestorbenen russischen Zwangsarbeiter fanden das Interesse der Gäste.

Nach dem Mittagessen und der Ruhepause holten die Ehepaare Drescher, Bosch und Bub fünf Besucher nach Heroldsberg, drei blieben bei uns.

Das Pfarrhaus zeigte sein schönes Fachwerk erstmals wieder ohne Gerüst, als wir Gastgeber mit unseren Gästen und einigen Saranskfreunden uns am Freitagmorgen dort trafen. Pfr. Thilo Auers begrüßte unsere Gäste mit einem Willkommensgeschenk, stellte die Gemeinde kurz vor und zeigte sich erfreulich aufgeschlossen



für unsere Gäste. Diese waren bei einem Rundgang natürlich sehr beeindruckt von unserer Matthäuskirche mit ihrer Architektur und ihren vielen sehr sehenswerten Kunstwerken, aber auch von der so ganz anders gestalteten Margarethenkirche. Nachmittags machte der Besuch des Thermal-Bades in Hersbruck besonders unseren Gästen großen Spaß. So etwas gibt es bisher im Kaliningradgebiet nicht.

Am Samstag trafen wir uns in Nürnberg an der Haltestelle Herrnhütte der U2. Die Fahrt in der fahrerlosen U-Bahn, aber auch die in der Tram vom Plärrer zum Tiergärtnertertor war für die Gäste vom Land ein besonderes Erlebnis. Nachdem wir von der Burgfreierung auf Nürnberg hinabgeschaut hatten, animierte die malerische Partie vom Kettensteg an der Pegnitz über den Henkersteg bis zum Hauptmarkt

mit dem Schönen Brunnen zu vielen Fotos. Länger und besinnlich verweilten wir in den Kirchen St. Sebald und St. Lorenz, wo unsere Gäste sogar einen Kurzführer in russischer Sprache bekamen. Den langen erlebnisreichen Tag beschloss das gute gemeinsame Abendessen mit vielen Gesprächen bei Familie Bosch.



Am Sonntag konnten wir den Saransk-Gottesdienst nun auch einmal mit Gästen von dort feiern. Pastor Michelis übersetzte die Begrüßung durch Pfr. Thilo Auers, die Gebete und meine Predigt immer sofort ins Russische. Die vier Choräle und der Kanon „Lobet und preiset... / Slawtje narodi...“ wurden gleichzeitig in beiden Sprachen gesungen. Die von Pfr. Auers gelei-

tete Abendmahlsfeier vereinte uns alle bei der Austeilung vor dem Altar in geschwisterlicher Gemeinschaft, beim geistlichen Höhepunkt des Besuchs.

Nach dem Mittagessen (Catering durch Frau Zilk) am schön gedeckten Tisch im Gemeindesaal gab Alexander Borgardt vom Musikinstitut Heroldsberg auf seinem Knopfakkordeon ein virtuoses kleines Konzert und brachte uns dann mit schwungvoller Begleitung beim Singen russischer und deutscher Volkslieder in eine sehr angeregte Stimmung. Pfarrerehepaar Auers verabschiedete sich, bevor mit einem Spaziergang zur Oberen Bergstraße der festliche Nachmittag ausklang.

Am Montag kauften unsere Besucher nach einem Rundgang durch die Altstadt von Lauf einiges an Geschenken für ihre Familien. Nach dem Essen bei uns in Rückersdorf feierten wir mit Gesang zu Flöten und Gitarre ein kleines Abschiedsfest.

Als später die Sonne nochmals schien, machten alle mit bei einem lustigen Boccienspiel mit den bunten Kugeln in unserem Garten. Am frühen Abend holte ein Kleinbus unsere Gäste ab, die sich beim Abschied nochmals herzlich für die großzügige Heroldsberger Gastfreundschaft bedankten. Am nächsten Vormittag kamen sie wohlbehalten wieder daheim an.

Klaus Plorin

## Krabbelgruppen / Mini-Clubs

Bei Fragen zum Ablauf etc. bitte direkt die Gruppenleitung kontaktieren.

Tag	Zeit	Kinder geboren	Gruppenleitung	Kontakt
MI	15.30-17.00	01/2016-06/2016	Sabine Marschall	32 38 50 7
FR	10.00-11.30	12/2016-04/2017	Sabrina Holler	32 25 13 39

Natürlich ist die Teilnahme ein Service der evang. Kirchengemeinde St. Matthäus und somit kostenlos!

## Für Kinder und Jugendliche

### MINI-Gottesdienst-Team

Infos bei Pfrin. Melzl

Tel.: 733 09 52

### Kindergottesdienstkreis

Infos bei Ute Hirschmann

Tel.: 518 63 72

### Draußentage

Termine: 02.10., 06.11., 04.12.

jeweils 15.45 - 17.45 Uhr, Treffpunkt GZ

Infos bei bei Steffi Horn, Tel.: 569 09 90

### Familienkreis

Termine: 07.10., 04.11.

Infos bei S. Holzmann, Tel.: 626 08 72

stefanie.holzmann@web.de

## Evangelische Jugend Heroldsberg

### Mitarbeiterkreis

Bianca Albert

(1. Vorsitzende Jugendausschuss)

albert.bianca2@gmx.de

## Für Freunde der Kirchenmusik

### Flötenensemble

MO 15.00 Uhr (Probe privat)

Kontakt: Frau Liebert, Tel.: 518 82 66

Frau Dr. Martens, Tel.: 09126 305 73

### Posaunenchor

MI 20.00 Uhr

Kontakt: Dr. Gebhard Finzel

Tel.: 956 80 26

### Kirchenchor

DO 19.00 Uhr

Gem.haus Melanchthonkirche Ziegelstein

Kontakt: Hr. Meier-Schettler, Tel.: 525744



evangelische jugend heroldsberg



**Für Interessierte und Engagierte****Hauskreis**

2. + 4. Mittwoch im Monat, 19.45 Uhr  
 außer in den Schulferien  
 Udo Wex, Dr.-Gustav-Schickedanz-Str. 2g  
 Kontakt: Pfrin. Melzl, Tel.: 733 09 52

**Besuchsdienstkreis**

Kontakt: Pfrin. Melzl  
 Tel.: 733 09 52

**Freundeskreis Saransk**

Treffen nach Vereinbarung  
 Kontakt: Herr Bosch  
 Tel.: 518 11 73

**Ökum. Eine-Welt-Gruppe**

Kontakt: Frau Wadlinger  
 Tel.: 518 72 21

**Bibelkreis für alle (LKG)**

DI (4. Dienstag im Monat) 14.30 Uhr  
 Kontakt: Schwester Christa  
 Tel.: 0152-08 51 34 93

**Umweltteam**

Treffen nach Vereinbarung  
 Kontakt: Frau Somper, Tel.: 518 85 45  
 Herr Siegel, Tel.: 409 93 00  
<http://heroldsberg-evangelisch.de/umweltteam>

**Für Senioren****Seniorenachmittag**

FR (1x monatl.) 14.30 - 17.00 Uhr  
 Kontakt: Frau Bosch  
 Tel.: 518 11 73

**Hausfrauengymnastik**

DO 8.45 Uhr - alte Turnhalle  
 Kontakt: Frau Ehrig  
 Tel.: 518 85 10

**Tanzkreis Frauen**

MI 15.00 - 17.30 Uhr  
 Leitung: Frau Schirl  
 Kontakt: Frau Sams, Tel.: 518 74 86

**Hilfe und Beratung****Telefon-Seelsorge Nürnberg**

➤365 Tage ➤24 Stunden ➤gebührenfrei  
 Tel.: 0800-111 01 11 oder -111 02 22

**Stadtmission Nürnberg**

Pirckheimerstraße 16a  
 Tel.: 35 05-0 Fax: 35 05-100  
[www.stadtmission-nuernberg.de](http://www.stadtmission-nuernberg.de)

**offenetür-Cityseelsorge an St. Jakob**

kostenlos - anonym - verschwiegen  
 Seelsorge, Lebens- u. Krisenberatung  
 Tel.: 20 97 02 (Mo bis Do 15-18 Uhr)

**Hospizverein Eckental m. Umgebung e.V.**

Eschenauer Hauptstr. 13, 90542 Eckental  
 Tel.: 09126 297 98 80  
 Mail: [hospizeckental@t-online.de](mailto:hospizeckental@t-online.de)  
 Internet: [www.hospiz-eckental.de](http://www.hospiz-eckental.de)

## Pfarramt

Ursula Hörauf & Kerstin Langmann  
**Mo. bis Fr. (außer Mittwoch!)**  
**10:00 Uhr – 12:00 Uhr**

**pfarramt.heroldsberg@elkb.de**  
**www.heroldsberg-evangelisch.de**

Kirchenweg 2  
90562 Heroldsberg  
Tel.: 518 06 59  
Fax: 518 07 35

Pfarrerinnen Cornelia Auers  
Pfarrer Thilo Auers  
Pfarrerinnen Andrea Melzl  
Jugendreferent Jens Albrecht  
Vertrauensfrau des KV Kathrin Vogel  
Hausmeister Robert Hörauf

Tel.: 0176 – 410 05 876  
Tel.: 0176 – 410 05 783  
Tel.: 0911 – 733 09 52  
Tel.: 0152 – 017 22 232  
Tel.: 0911 – 518 84 16  
m.vogel-heroldsberg@arcor.de  
Tel.: 0911 – 518 83 35

### **Spendenkonto St. Matthäus:**

**Raiffeisenbank Heroldsberg – BLZ 770 694 61 – Konto 3023400**  
**IBAN DE 80 770694610003023400 – BIC GENODEF1GBF**

## Diakonie Neuendettelsau

**Kindergarten Regenbogen**  
**Kinderkrippe Kleine Arche**  
Leitung: Simone Kunert-Kamusin  
Kirchenweg 13b

**kiga.regenbogen@diakonienueuendettelsau.de**  
Tel.: 569 66 28 oder 518 01 38  
Fax: 569 66 29

**Diakonie Neuendettelsau, Dienste für Kinder**  
Petra Hinkl, Tel.: 09874 8 37 28  
Wilhelm-Löhe-Straße 23, 91564 Neuendettelsau

